

Schorndorf.
Johann Georg Frit, Farrenhalter
hier, bringt am
Montag den 16. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathause im einmaligen öff.
Ausschreib zum Verkauf:

Die Hälfte an
1 a 08 qm einem zweistöck. Wohnhaus
auf dem Ohfenberg mit
gewöhnlichem Keller,
2 qm Dungele und
12 qm Hofraum dabei.

1 a 22 qm.
Br.-Verf.-Anschlag 3000 M.
Angekauft um 3200 M.
Liebhaber werden hiezu eingeladen,
Den 13. Nov. 1885.
Ratschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
**Städtische
Waschlüche-Verpachtung.**
Montag den 16. November
Mittags 2 Uhr wird die städtische Waschlüche auf dem Rathaus verpachtet von der
Stadtpflege.

Schorndorf.
Ries- und Sand-Verkauf.
Montag den 16. November,
Mittags 3 Uhr wird das Ries und Sand
in der Remis bei der Warnungstafel auf
dem Plage verkauft von der
Stadtpflege.

Schorndorf.
Städt. Güterverpachtung.
Montag den 16. November,
Mittags 2 Uhr werden auf dem Rathaus
die Pachtplätze in der Urbanstraße hinter
Georg Haller bis H. Arnolds Haus, so-
wie das Gärtchen in der Archidstraße bei
dem Kelterplatz verpachtet von der
Stadtpflege.

Schorndorf.
**Stammholz- und
Reis-Verkauf.**
Montag den 16. November
werden im Stadtwald Frauberg verkauft:
18 Loose forden Reis auf der Weite lieg-
end, 4 Loose Besenreis zum Selbstschneiden,
2 Eichen und 6 Eichenabschnitte mit 7,15
Fm.
Zusammenkunft früh 8 Uhr beim Non-
bell.
Sobann um 10^U. Uhr Laub in den
Wegen von Kernwand. Sammelplatz auf
der alten Göppinger Staiqe am Sandtlich.
Stadtpflege.

Schorndorf.
Am Dienstag den 17. Nov.
werden im Stadtwald bei Höblinwarth
einige Streuloose von den Wegen verkauft.
Zusammenkunft um 11 Uhr auf der
Kreuzallee.
Stadtpflege.

Durch Einarbeitung der
Schaf- Bock- & Gaisfelle
kann ich immer bessere Preise bezahlen
als der Händler.
Winter, Weißgerber.

Schorndorf.
Stangen- & Reisverkauf.
Am Mittwoch den 18. Nov.
werden im Spitalwald Sünden verkauft:
40 Hopfenstangen, 2480 Reisstangen,
Rebpfähle und Bohnensteden, 1 Km. sicht.
Brügel und 7 Loose gemischtes Reis auf
der Weite liegend.
Zusammenkunft früh 9 Uhr am Tan-
nenwäble.
Spitalpflege.

Schorndorf.
Gallus Weisersche Stiftung.
Bei der am 6. Nov. d. J. stattgefun-
benen Verteilung der Prämien obiger
Stiftung erhielten wegen Lebensrettung
1) Gottlieb Nießhammer jr. 3 M.
2) Christ. Gläsele v. Haubersbronn 3 M.
Wegen Dienstbotentreue:
1) Katharine Sutorius bei H. Haag 10 M.
2) Pauline Kaiser bei Frau Grünzweig
10 M.
3) Marie Rutrof bei H. Maier, Grün-
bach 7 M. 50 S.
4) Joh. F. Mößerer bei F. Ziegele Wtm.
in Haubersbronn 10 M.
Diese Prämien können am Sonntag
den 15. Nov. von mittags 1—2 Uhr per-
sönlich erhoben werden bei
Stadtpfleger Reuz.

Turn-Verein.
Samstag Abend
gesellige Unterhaltung
bei
V. Reuz.

Wein-Empfehlung.
Meine rein gehaltene alte und neue
Rot-, Schiller- & Weißweine,
sowie vorjährigen (gänzlich wasserfreien)
Obstmost; zu bedeutend herabgesetztem
Preise in jedem beliebigen Quantum über
die Straße empfehle hiemit höflichst
Chr. Moser, Schulstraße.

Junges fettes
Maßhammelfleisch
ist fortwährend zu haben per Pfd. 32 S
Christian Girschmann.
bei der Kirche.

Jeden Tag
frische Bratwürste
sind zu haben bei
Julius Schmid, Metzger.

Saitenwürste
empfehlen fortwährend
Metzger Schnabel.

Dankagung!
Für das mir geschenkte Wohlwollen,
während meines Hierseins, sage ich auf
diesem Wege meinen besten Dank.
Hochachtungsvoll
G. Massa, z. Schwanen.

Ausgezeichnetes prima Pferdefleisch
von einem 9jährigen Pferd, per Pfd. 9 S
bei
Dann, Kleemeister.

Empfehlung.
Regen- & Wintermäntel
empfiehlt
2.
Anna Kohler.

Photographie.
Aufnahmen in jeder beliebigen Größe
finden jeden Tag statt. Für gute Bilder
wird garantiert.
Achtungsvoll
S. Fuß, Photograph.

**Ein größere Partie
rein wollene Flaelle**
verkauft äußerst billig
3.
A. F. Widmann.

Empfehlung.
In allen vorkommenden Cement-,
Maurer- und Steinhauerarbeiten,
im Anfertigen von Grabsteinen etc. em-
pfehle ich unter Zusicherung solider
Arbeit und billiger Preise.
2.
C. Niederberger,
Urbanstraße.

**Baumwollene und Halbwoollene
Hosenzuge & Halbtücher**
empfiehlt in großer Auswahl billigst
3.
Heinrich Volz.

**Veilchen-Seife
Rosen-Seife**
in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet
(3 Stück) 40 Pfennig
10.
Carl Fischer Seifenieder.

Grabkränze
von Blech in verschiedenen Sorten em-
pfehlen billigst
2.
C. Sauer, Flaschner.

Alle Sorten Filzschuhe und Stiefel,
mit Luch-, Filz- und Ledersohlen, sowie
Endschuhe empfiehlt zu den billigsten
Preisen.

Zugleich empfehle ich meine Leder-
schuhwaren in allen Größen äußerst
billig. Große Auswahl in Mädchen-
knopfstiefel und Mädchenknür-
stiefel.
2.
Fr. Bauer, Schuhmacher b. Lamm.

**Christian Junginger,
Kammfabrikation und
Schwammhandlung**
beim Forsthaus, empfiehlt sein Lager in
allen Sorten Kämmen und Schwäm-
men zu den billigsten Preisen. 10 12

Haus-Verkauf.
Meinen Hausanteil mit 2 Wohn-
ungen setze ich dem Verkauf aus.
2.
Wilhelm Kurz, Schuhmacher.

Einen Regulierofen und einen
kleinen Eremitageofen hat zu ver-
kaufen.
Wilh. Dann, Urbanstraße.

Museum Schorndorf.
Samstag den 14. d. M. abends 7 Uhr
Plenar-Versammlung.
Die verehrlichen Mitglieder werden freund-
lichst hiezu eingeladen.
Der Ausschuss.

Bezirks- (Gewerbe-) Kranken-Kasse.
Es kommt vielfach vor, daß An- und Abmeldungen zur Kasse, seitens
der Arbeitgeber, nicht rechtzeitig, das heißt innerhalb 3 Tagen nach
dem Beginn der Beschäftigung bezw. nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses beim
Ortsvorsteher bewirkt werden.

Nach § 10 der Statuten zieht diese
Versäumnis eine Geldstrafe bis zu Mark
20. nach sich.

Es müßte daher bei ferneren Verfehlungen gegen diese gesetzl. Vorschrift straf-
end eingeschritten werden.
Gleichzeitig wird noch auf den oberamtl. Erlaß in No. 142 b. Bl. hinge-
wiesen, wonach nur die im Bezirke wohnenden approbierten Aerzte als
Kassenärzte zu betrachten sind, somit:
1) Oberamtsarzt Dr. Gaupp von hier
2) Oberamtswundarzt Dr. Mayer von hier
3) Dr. Gaupp jun. von hier.
4) Dr. Knab von Bentelesbach.
Krankenscheine oder Rechnungen von anderen Aerzten werden von der
Kasse nicht respectiert. Medicamente sind den beiden hiesigen Apotheken zu
entnehmen.

Der Vorstand.

Schorndorf.
Dankagung und Empfehlung.
Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von heute an Hrn.
Karl Jeutter als Geschäftsführer übertragen habe, indem ich für das mir seither
geschenkte Zutrauen höflichst danke, bitte solches auch meinem Nachfolger zu übertragen.
W. Obermüller.

Bezugnehmend auf Obiges, erlaube ich mir einer werten Kundschaft so-
wie Nachbarschaft anzuzeigen, das ich das Geschäft von Hrn.
Obermüller
Bäckerei mit Wirtschaft
in der seitherigen reellen Weise fortführen werde und empfehle jeden Tag
frische Ware (auch Sonntags) namentlich auch die so sehr beliebten Laugenbreteln, so-
wie ausgezeichnetes Roggenbrot und bitte das Hrn. Obermüller geschenkte Zutrauen
auch auf mich übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll

Ungefähr 10 Ctr. acht französische
Norbweiden
von ausnahmsweise schönem Wuchs hat zu
verkauft
G. Zehnder in Schorndorf.
S o r d.
1 fleißiger jüngerer Bursche wird als
Hausknecht
gesucht.
2.
Ch. Kratt, Harmonie.

900,000 M.
sind à 4—5 % in I. Hypothek
auszuleihen. Zieler kauft
billig. Informativscheine (mit Rückmarke)
erbitet
L. Wind Kirchstr. 12, Stuttgart.
D b e r u r b a c h.
Heute wurden 2 ausnahms-
weise junge fette Pferde ge-
schlachtet, per Pfd. 10 Pfg.
Stradinger, Pferdegeschlächter.

Baumwollflanell-Reste
in neuer großer Auswahl gibt sehr billig
ab
3.
A. F. Widmann.

**Baumwoll-Flanell und
fertige Senden**
in großer Auswahl empfiehlt billigst
3.
Heinrich Volz.

**Original-
Tokayer.**
Durch directe Verbindung
mit dem Weingutsbesitzer
Ern Stein in Erdö-Bénye
bei Tokay, Ungarn, Besitzer
der Weinberge Bencsik, Bak-
sa, Diokút, Hoszá, Kisdiokút
und Omlás, bin ich in der
angenehmen Lage chemisch
analysierten medicinisch-
en garantiert ächten
Tokayer Wein



zu so bedeutend herab-
gesetzten Preisen abzu-
geben, dass er sich nicht
nur als Stärkungsmittel für
Reconvalescenten, schwächliche Kinder und
Greise, sondern auch zum gewöhnlichen Ge-
brauch als vorzüglicher

Morgen- resp. Dessertwein
wegen seiner Reinheit und Billigkeit ganz be-
sonders eignet. Certificate der hervorragenden
Chemiker, sowie Bestätigung der Stadt
Erdö-Bénye über die Größe und den Charakter
des Hauses Ern Stein liegen zu Ihrer gefälligen
Einsicht bei mir aus.
Für Echtheit und Reinheit des Weines
übernehme ich die vollste Garantie.
Chr. Moser z. Bären.

Hamburg-Havre-Amerika.
Nach New-York von
Hamburg Mittwochs u. Sonntags,
von Havre Dienstags



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei
Chr. Wöhrl zum Köhle, J. Mayer
& A. F. Widmann & Herm. Mo-
ser am Bahnhof, in Schorndorf &
W. Lindauer in Geradstetten.

1000 M. zahlen wir
dem, der
beim Ge-
brauch von
Goldmann's Kaiserjahnwasser
à Fl. 60 S jemals wieder Zahn-
schmerzen bekommt. S. Gold-
mann & Co., Dresden. Zu
haben in Schorndorf bei G.
F. Schmid jr., in Winter-
bach bei W. Spellenberg.

Einen kräftigen Lehrbuben, welcher
die Metzgerei erlernen will, nimmt sofort
in die Lehre.
Wer? sagt
die Redaktion.

Willh. Spellenberg in Winterbach
empfehl für die begonnene
Herbst- und Winter-Saison
sein neu assortiertes Lager in
**Kleiderstoffen, Rockflanell und Baumwoll-
flanell in großer Auswahl, Hosenzeug, Halbtuch
und Buckstin, fertige wollene und Halbfla-
nellhemden, wollene Strickgarne, wollene
Chälchen, Kapuzen & Fanchons, reinwollene
Bett-, Bügel-, Kuh- und Pferddecke**
und sichert bei ganz reeller Bedienung die billigsten Preisen zu.

Unfehlbar

bis 1. Januar muß ich meinen Laden
Stuttgart Marktstraße 3 Stuttgart
räumen und veranstalte deshalb einen
**wirklich reellen totalen Ausverkauf
meiner sämtlichen Herren- & Knaben-
kleider zu ganz außergewöhnlich
billigen Fabrikpreisen.**

Winter-Neberzieher aller Art	von M. 11. — an
Halbschwere Neberzieher, elegante Fassons	" " 10. — "
Schlafrode, schön verziert	" " 9. — "
Complette Sac-Anzüge	" " 12. — "
Faquets- & Gehrod-Anzüge, hochelegant	" " 25. — "
Schwarze Anzüge aus echtem Primatuch	" " 25. — "
Einzelne Joppen aller Art	" " 5. — "
Einzelne Hosen in Burkin, rein Woll	" " 6 1/2. — "
Ausgangs- & Arbeiterhosen & Joppen	" " 1. 75 "
Knaben-Anzüge für jedes Alter, nett gearbeitet	" " 4. — "
Knaben-Neberzieher & Mäntel	" " 4. — "

Sämtliche Sachen sind aus guten Stoffen und mit gutem Futter
fein gearbeitet und in größter Auswahl auf Lager.
Da das Lokal unter allen Umständen bis 1. Januar 1886
geräumt und das Lager bis dahin ausverkauft sein muß, so ist
dem verehrlichen Publikum G. legenheit geboten, seinen Winterbedarf be-
deutend unter dem regulären Preis zu decken.

Bitte diesen wirklich reellen Ausverkauf mit feinem singirten
zu vergleichen und im Interesse der geehrten Kunden genau auf die Firma

J. Ebstein, Stuttgart,
Verkaufslokal: 3. Marktstraße 3. zu achten.

Bei jegiger oft rauher und veränderl. Witterung
ist der seit nunmehr 20 Jahren als vorzügliches Haus- und Genußmittel
bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals-, Brust- und Lungen-
leiden, Keuchhusten bewährte und beliebte ächt
rheinische Trauben-Brust-Honig
bestens zu empfehlen. Derselbe ist
mit nebligem Flaschenverschluß à 3, 1 1/2, und
allein ächt 1 Mark
zu haben in Schorndorf bei **G. F. Schmid jr.,** neue Str.,
in Weizheim bei Cond. **Sohly.**
Prospecte mit Gebr.-Anw. und vielen Zeugnissen bei jeder
Flasche.

Mehrere Wagen **Dung** sucht zu
kaufen. **J. F. Kief.**
Mahnzettel für Schultheißenämter
sind zu haben in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Gesucht wird
ein noch gut erhal-
tenes Harmonium
von wem? sagt die Redaktion.

Wollenes und baumwolle-
nes Strickgarn, Hemden,
Unterhosen, B'wollfla-
nelle u. Hosenzeug
empfehl sehr billig
Carl Breuninger, Färber.

Ein guter Kalender
der in jedem Bauernhause bekannt
ist, der dem Hausvater und der Haus-
mutter wertvolle Belehrungen und
Anweisungen für ihren Beruf durch
seine lehrreichen und unterhalten-
den Geschichten während der langen
Winterabende willkommene Unter-
haltung für Alt und Jung bietet,
und den Keiner aus der Hand legt
ohne daraus Belehrung, Anregung
und Herzstärkung geschöpft zu haben.
Ein solcher Kalender ist:
**Freiz Wöhrlin's
Schwäbischer Bauernfreund**
für das Jahr 1886.
Dieser mit 20 Abbildungen geschmück-
te Kalender enthält außer Kalenda-
rium, Marktverzeichnis u. s. w. fol-
gende Aufsätze: Beim Jahreswechsel.
Der Heimatmüde, eine Erzählung v.
Herausgeber. Abendläuten. Werk-
sprüche für alle Monate des Jahres.
Was der Hannele beim Hausbauern
gelernt hat. Wie man die Menschen
zum Untanterzieht. Allerlei Kurzweil.
Altdeutsche Sprüche und Räume.
Die Gefahren für den Pfennig. Wie
soll man einen Obstbaum pflanzen
und pflegen? von Obstbaulehrer Carl
Bach. Wie soll man sich auf dem
Lande kleiden? von Dr. Lubw. Hopf.
Die Behandlung der Milch und die
Butterbereitung, von Landwirtschafts-
inspekt. Schäfer. Guter Rat für
Hagelbeschädigte. Bewährte Rezepte
für Haushalt und Vorratskammer.
Nügl. Tabellen über Saatbedarf u.
Ernteertrag unsrer Kulturgewächse.
Zinsberechnung. Trägigkeitska-
lender.
Preis 30 Pfg.
Vorrätig bei allen Buchhändlern u.
Kalenderverkäufern.

**Heilung radikal
Epilepsie,**
Krampf- & Nervenleidende,
gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rück-
fälle bis heute. Broschüre mit vollstän-
diger Orientierung verlange man unter
Beifügung von 50 S in Briefmarken von
Dr. ph. Boas. Westliche Cronbergerstr. 33
Frankfurt a. M.

3 bis 4 Wagen **Dung** sucht zu kaufen.
Johannes Krämer, ledig.

Beilage zum Schorndorfer Anzeiger No. 135.

Samstag den 14. Nov. 1885.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.
Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, We-
den und Bleichen:
Glachs, Hanf und Abwerg.
Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgän-
gen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 Meter Fadenlänge = 9 1/2
Pfennig.
Die Bahufracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Fäden
übernimmt die Fabrik. —
Die Agenten:
D. Scholz, Oberberken. Ellwanger, Endersbach. Herm. Weisk, Stetten.

Einem Wand-Kalender,
Einem Portemonnaie-Kalender,
Einem Portefeuille-Kalender,
Ein prächtiges Oelbild „Mutterglück“,
Ein Rhein-Panorama in 3 Farben mit 44 Illustrationen,
erhält jeder Käufer von
**Bayne's
Illustriertem Familien-Kalender**
für 1886
ohne Preiserhöhung für nur 50 Pfg.
Reizende Erzählungen, prächtige Humoresken, Anekdoten, belehrende
Artikel und Mannigfaltiges wechseln in bunter Reihenfolge ab.
Man achte ja darauf, **Bayne's Illust. Familien-Kalender** so-
wie sämtliche Beilagen zu erhalten, da es viel geringere Kalender unter ähn-
lichem Titel giebt, welche nicht annähernd im Stande sind, das zu bieten wie
Bayne's Illust. Familien-Kalender.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, bessere Colporteurs und Ka-
lender-Verkäufer. Zu haben in Schorndorf bei **Paul Kohler.**

Nach Vorschrift des Universitäts-Profes-
sors Dr. Harless, Kgl. Geh. Hofrath
in Bonn gefertigte
**Stollwerck'sche
Brust-Bonbons,**
seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen
ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.
Gegen Husten und Heiserkeit gibt es
nichts Besseres.
Vorrätig à 50 Pf. in versiegelten Packeten
in den meisten guten Colonialwaaren-, Dro-
guen-Geschäften und Conditorien sowie
Apotheken, durch Dépôtschilder kenntlich.

Nur „Mistors
Pain-Expeller
mit Anker“
ist echt und das Präparat, durch welches die
bekanntesten überauschenden Geitungen von
Gicht und Rheumatismus erzielt worden
sind. Dies altbewährte Hausmittel
ist zum Preise von 50 Pfg. und 1 Mark
in den meisten Apotheken vorrätig.
J. Ad. Richter & Cie.,
Rudolstadt, Thüringen.

1000 Mark fixum.
Agenten für Kaffee an Private.
Emil Schmidt & Cie., Hamburg.
1/2 Morgen Baugut im Ottlilien-
ber an der neuen Schlichter Straße ver-
kauft
Thomas Kurz, Ochsenberg.

Eine freundlich gelegene
Wohnung von 5 Zimmer,
Waschküche und sonst-
igem Zubehör bis Georgii zu vermieten.
Näheres durch die Redaktion.
6 Wagen **Strohdung** kauft
Hospitalpfleger a. d. **Laug.**
Back- & Cag.
Carl Hammer.

Schorndorf.
Gingefandt.
Die auf den Abend des 10. Nov. — Luthers Geburtstag
— ausgeschriebene Plenarversammlung des hiesigen „Kirchenbau-
vereins“ war, trotz einer gleichzeitigen Abschiedsfeierlichkeit, die
manche, die sonst auch gekommen wären, am Erscheinen hinderten,
so zahlreich besucht, daß sie den besten Beweis dafür liefert, daß
dieser Verein nicht eben nur einer flüchtigen Begeisterung im
Lutherbüheljahre (1883) seine Entstehung verdankt, sondern daß
derselbe in einem tiefergehenden, gefundnen, kirchlichen Sinne der

Gemeinde wurzelt, der gern seine Opfer bringt für die Erhalt-
ung und Erneuerung eines von den Vätern überkommenen Gottes-
hauses, dem überdies auch in architektonischer Hinsicht von allen
Kennern kirchlicher Baukunst ein hoher Wert beigelegt wird.
Eröffnet und geleitet wurden die Verhandlungen vom Vor-
stand des Vereinsauschusses, Hrn. Stadtschultheiß Fritsch, der zu-
erst in klarer und gewandter Rede die Gründe darlegte, warum
die Inangriffnahme der Restaurationsarbeiten sich verzögert habe
und dann, der Tagesordnung gemäß, über die Thätigkeit des
Ausschusses berichtete, der sich im letzten Vereinsjahr in sieben

Rein geschmolzenen, weißen
prima Salg
empfehl den Herren Leberfabrikanten,
Wasser- und Dampfwerkbesitzern bei 10 Ztr.
à 31 M. 5 Ztr. à 32 M. 1 Ztr. 33 M.
Friedrich Bühler,
Seifenfabrik.

Brennholz.
Schwarzenabfallholz in Am. und kurz
gesägtes zentnerweise als Anzündholz sehr
geeignet, kann jeden Tag abgeholt werden.
Maier, Baugeschäft.

Verlag
Aug. Weismann in Esslingen.
In 4. Auflage erschienen:
Klavierschule
von
Eichler & Feyhl.
Preis M. 5.—
Bestes probtes Unterrichtsmittel.
Zu beziehen durch alle Buch- und
Musikalienhandlungen. In Schorndorf
durch die **Redaktion.**

Ein fr eundliches **Zimmer mit Koch-
ofen** hat sogleich oder bis Lichtmß zu
vermieten.
Ch. Niederberger, Urbanstraße.
Ein **Schlafgänger** wird gesucht
Wo? sagt die Redaktion.

Trunkucht heilt auch
wissen unter Garantie die Privatanstalt
für Alkoholisimus von Ossa in Stein-
sädingen, Baden. Die Heilmethode wird
nach Vorschrift des Hrn. Professor Dr.
med. L. vollzogen, besteht aus keinen
Bremmitteln, so wie andere schwindelhafte,
marktschreierische Anpreisungen es sind.
Atteste von Geheilten aller Stadium gratis.

Alten-Nebernahme = Aufkunden
sind zu haben in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Gottesdienste
am 24. S. n. Trin. (15. Nov.) 1885.
Ernte und Herbstankfest. Opfer für die
Pfarrgemeinderatskasse und für die Hagel-
beschädigten.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Dekan Fintsch.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.
Vom Kirchenchor wird gesungen:
„Kommt, kommt, den Herrn zu preisen.“

Sitzungen versammelte, aus denen Folgendes hervorzuheben ist:

1) Der Abschluß eines Uebereinkommens mit Hrn. Bauinspektor Dollmetz in Stuttgart über Fertigung eines genauen und speziellen Ueberflugs;

2) Der Vertrag mit Bauunternehmer Maier über Herstellung eines für die Aufnahmarbeiten und zugleich für die Bauausführung tauglichen Gerüsts, über dessen absolute Notwendigkeit und billige Beschaffung das Ausschußmitglied Gähler ausführlich und überzeugend in der Versammlung sich äußerte;

3) die Prüfung des im August vorgelegten Kostenvorschlags, nach welchem erforderlich sind:

für die Restauration des Chors	47000 M.
" " " der Kapelle der Südseite	3500 "
" " " " " der Nordseite	4500 "
55000 M.	

4) die Stellung von Anträgen an die Stiftungskollegien über Umfang der vorzunehmenden Restauration und Aufbringung der Mittel, auf deren Grund dieselben am 15. Sept. beschlossen haben:

a) Die Restauration des Kirchenchors von oben herab bis zum Chorumgang, einschließlich der Strebepfeiler bis zur gleichen Höhe, vorzunehmen und auch die notwendigsten Reparaturen an den beiden Seitenkapellen auszuführen.

b) Vorderst 25000 M. zu verbauen, und diese aufzubringen durch:

Beitrag vom Kirchenbauverein	4000 M.
Verwendung des bei der Stiftungsplege verwalteten Kirchenbaufonds	5700 M.
Kapitalaufnahme zu möglichst niederem Zinsfuß und rückzahlbar in Jahresraten à 500 M.	15300 "
25 000 M.	

c) um Verwilligung eines Staatsbeitrags nachzugehen.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung war die Prüfung der Rechnung des Kassiers, Hrn. Stadtschreibers Fischer. Dieselbe wurde gut geheißt und dem Rechner von der Versammlung der wohlverdiente Dank für seine große Mühe und sein erprießliches Wirken ausgesprochen.

Die Einnahmen betragen pro 1884/85

von 145 Mitgliedern jährl. Beiträge	1841 M.
Vorauszahlungen von 4 Mitgliedern	28 "
von 12 Mitgliedern einmalige Beiträge	490 "
Zinse	71 " 24 S.
Ertrag der Neujahrswunsch-Enthebungskarten und von der Kaiser- und Bismarckfeier	61 " 48 S.
Abzahlung an einem von Hrn. Kunstmüller Krämer gestifteten Schuldschein	20 "
2511 M. 72 S.	

Das Vereinsvermögen beträgt — 4637 M., gegen 2161 M. im vorigen Jahr.

Hieran reihte sich der einstimmige Beschluß der Versammlung zur Verteilung der Restauration des Kirchenchors vom Vereinsvermögen einen Beitrag von 4000 M. zu geben.

Der vierte und letzte Gegenstand der Tagesordnung, nemlich die Neuwahl des Ausschusses, wurde in der Weise erledigt, daß durch allgemeinen Zutritt die seitherigen Mitglieder wieder gewählt wurden. Namentlich wurde der verehrte Vorstand, Hrn. Stadtschultheiß Frit, dringend ersucht, auch während des nun angetretenen Waujahrs seine mit so viel Umsicht und Eifer bisher bekleidete Vorstandsstelle beibehalten zu wollen.

Wir schließen unsern Bericht mit dem Wunsche, daß die von mehreren Seiten ausgesprochene Erwartung in Erfüllung gehen möge, wornach auf die Ausführung der oben (sub. 4, a) erwähnten ersten Hälfte unserer Kirchenrestauration auch bald oder schon unmittelbar darauf die ganze Vollendung des angefangenen Werkes folgen werde.

Wo so willige Herzen sind, da werden auch die zu Gaben und Opfern offenen Hände nicht fehlen: denn dieser bedarf es aufs neue, wenn jene die ganze Vollendung unserer Kirchenrestauration, bald zur Wahrheit werden soll. R.

* (Für die auswärtigen Vereinsmitglieder, Freunde und Förderer unserer Sache, denen dieses Blatt auch zugesandt werden wird, setzen wir die Namen der übrigen Ausschußmitglieder bei. Es sind die Herren: Fabr. G. Arnold, Stefan Fritsch, Stadtsch. Fischer, Kassier, Fabr. Ferd. Gähler jr. Stadtbauw. Maier, Kam.-Verw. Naberer, Präz. Nöcker und Kaufm. G. J. Weil; dazu kommen noch die Mitglieder aus den Stiftungskollegien, nemlich die Herren: Apoth. Haag, Kaufm. Sahn, Dial. Hoffmann, Gem. N. Straub.)

Bekanntmachung des Evangel. Consistoriums betreffend die Lehrer, welche sich in den Winterabendschulen pro 1884/85 ausgezeichnet haben.

21 Lehrer, welche sich durch Fleiß und ihre Leistungen ausgezeichnet haben, wurden mit einer Prämie bedacht, unter diesen befindet sich auch Schullehrer Binzon in Baiereck Bez. Schorndorf.

Tages-Begebenheiten.

Stuttgart, 10. Nov. Heute vormittag 11 Uhr ist das Königspaar nach Italien abgereist. Die Reise geht via Zimmendingen-Gottshard. Der Zug ist von Herrn Erhard electricisch beleuchtet.

Stuttgart, 11. Nov. In letzter Nacht wurde in der Poststraße in einem Laden ein schwerer Diebstahl verübt; entwendet wurden 180 M. in baar und verschiedene Waren. Der Thäter ist noch nicht entdeckt. In der letzten Zeit wurden mehrere Einbruch- und Diebstahlsversuche an Geschäftslokalen mit sogen. „Kolläden“, so u. a. bei einem Juwelier, gemacht, was den Geschäftsleuten zur Warnung dienen dürfte, da allem Anscheine nach sich wieder gefährliche Individuen hier aufhalten.

In Heidenheim und Umgegend treten verschiedene Kinderkrankheiten in bedenklicher Weise auf.

Ulm, 9. November. Gestern Nacht um 10 1/2 Uhr wurde die Einwohnerschaft Ulm's und Neu-Ulm's durch Feuerlärm in Aufregung versetzt. Es war in einem dem Herrn Rektor Pressel in Heilbronn gehörigen in der Friedrichstraße bei der protestantischen Kirche in Neu-Ulm gelegenen Hause Feuer ausgebrochen, das sich schnell weiter verbreitete, so daß bald der ganze Dachstuhl in Flammen stand. Glücklicherweise herrschte vollständige Windstille, denn sonst wäre wohl das Unglück ein sehr großes geworden, da der sofort auf dem Brandplatze erschienenen hiesigen und Neu-Ulmer Feuerwehr Wasser fehlte. Bis der erste Wasserstrahl, der aus der ziemlich weit entfernt liegenden kleinen Donau geholt werden mußte, ankam, mag immerhin eine ganze Stunde verlossen sein. Gegen 1 1/2 Uhr war der Brand gelöscht.

Tübingen, 10. Nov. Der Gewerbeverein beschäftigt sich in seiner letzten Versammlung mit der Frage einer permanenten Gewerbeausstellung am hiesigen Platze; man beschloß zur weiteren Behandlung dieser Frage in einer öffentlichen Versammlung alle Gewerbetreibenden hiesiger Stadt einzuladen.

Tübingen. Klägliche Hilferufe erschollen kürzlich nach Mitternacht aus der durch Tübingen fließenden Ammer. Als man nachsah, stand ein Student, welcher nach der „Tüb. Chr.“ den Bach für eine Fahrstraße angesehen, bis an den Hals im Wasser. Bubelnah entschwand der Musesohn, als er von seiner nassen Situation befreit, im Dunkel der Nacht.

Vom Bodensee, 10. Nov. Der Lehrling der Großhandlung Gebr. S. erhielt eine Summe von mehreren tausend Mark zur Einzahlung auf Girokonto der Reichsbank. Unter diesen befand sich eine Note der Bremer Bank, die auf der Reichsbank nicht angenommen wurde, weil alle Noten von Privatbanken südlich Frankfurt laut Bankgesetz in Süddeutschland nicht angenommen werden. Der junge Mann nahm die Note zurück, steckte sie in ein Couvert, vergaß solche aber abzugeben und als abends Kassa gemacht wurde, hatte er sie nicht mehr. Zum Glück hatte er auf dem Comptoir der Bank Nummer und Serie derselben notiert und auf gefundene Bekanntmachung brachte diese einige Tage darauf ein Bürger, in viele Fetzen zerrissen von denen auch einige fehlten. Da aber Serie und Nummer vorhanden waren, löste die Bremer Bank solche ein. Nun stellte sich heraus, daß der junge Mann das Couvert in seiner Tasche gefunden, aber gar nicht daran denkend, daß noch ein Hundertmarksch. in darin war, es samt dem Schein zerrissen und weggeworfen hatte.

Ich habe mir einen gründlichen Katarrh zugezogen, hört man oft und viele Personen sind zu dieser Jahreszeit mehr oder weniger damit befallen. Selten jedoch wird einem solchen Katarrh die Bösartigkeit zugetraut, welche derselbe bei Vernachlässigung zeigt und es gibt viele Fälle, wo Lungenentzündung und andere schwere Krankheiten dadurch entstanden sind. Als Schutz- und Vorbeugungsmittel verdient der ächte rheinische Trauben-Brust-Honig von W. H. Zickenheimer in Mainz allen empfohlen zu werden, welche an Beschwerden der Athmungsorgane zu leiden haben, da dieser angenehme Saft die Eigenschaft besitzt den Schleim zu lösen, die Trockenheit und dadurch den Reiz zum Husten zu mildern und zu heben, wodurch baldige Beseitigung der lästigen Zufälle erzielt wird.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Verlegerlohn vierteljährl. 9 S. Inserationspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 136. Dienstag den 17. November 1885.

Bekanntmachungen.

An die Gemeindebehörden. Gemeinderats- und Bürger-Auswahl-Ergänzungs-Wahlen.

Schorndorf. Die Gemeindebehörden werden erinnert, bei den bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgerauswahl-Wahlen die Art. 1-3, 9-12 und 16 des Gesetzes vom 6. Juli 1849 (Reg.-Bl. S. 277), den Erlaß des Kgl. Ministeriums des Innern vom 23. Juli 1849 II. Erg.-Bl. 3. Reg.-Bl. von 1852 S. 192, sowie Art. 2 des Gesetzes vom 7. März 1873 (Reg.-Bl. S. 54) genau zu beachten und die Berichte über beiderlei Wahlen, welche die Namen der ausgetretenen und der neugewählten Mitglieder und zwar bei letzteren deren Stand, Nebenamt und Geburtstag, sowie den Tag der Wahl und der Verpflichtung derselben zu enthalten haben, längstens bis 15. Januar 1886 abgesehen hierher einzusenden.

Zugleich wird auf folgende Punkte besonders aufmerksam gemacht:

- 1) die Wählerliste muß nach Art. 9, Abs. 4 des Gesetzes vom 6. Juli 1849 von der mindestens 8 Tage vor der Wahl zu erlassenden Bekanntmachung an bis zum Schluß der zu Einsprachen bestimmten Frist, welche nicht früher als am Schluß des dritten Tages vor dem Beginn der Wahl endigen darf, öffentlich aufgelegt bleiben.
- 2) Nach einem Erlaß des Kgl. Ministeriums des Innern vom 15. November 1859 hat der § 50 Abs. 2 des Verwaltungs-Edikts, wonach die Gemeinderäte von der Teilnahme an den Bürgerauswahlwahlen ausgeschlossen sind, fortdauernde Gültigkeit.
- 3) Gemäß dem eben erwähnten Erlaß sind die Stimmen, welche Jemand für die Obmannsstelle erhalten hat, dann, wenn er nicht Obmann wird, denjenigen Stimmen hinzuzurechnen, welche derselbe für eine gewöhnliche Bürgerauswahlstelle erhalten hat.
- 4) In denjenigen Gemeinden, in welchen der Ortsvorsteher zugleich Ratschreiber ist, ist bei den Bürgerauswahlwahlen außer den beiden Urkundspersonen, welche der Bürgerauswahl aus der austretenden Hälfte seiner Mitglieder wählt, von dem Gemeinderat eines seiner Mitglieder als weitere Urkundsperson zu bestellen.
- 5) Die Stimmzettel müssen innerhalb der gesetzlichen Frist von 8 Tagen, bezw. bis zur entgeltlichen Entscheidung einer an-

- gefochtenen Wahl unter gemeinschaftlichen Verschluss und Siegel genommen werden.
- 6) Im Fall der Gewählte mit Grund Befreiung von der Wahl in Anspruch nimmt, oder seinem Eintritt in das Kollegium gesetzliche Hindernisse entgegenstehen, ist eine Ergänzungs-wahl vorzunehmen.
- 7) Bezüglich der Sitz- und Stimmordnung der Gemeinderatsmitglieder wird bemerkt daß als Zeit des Eintritts eines Wiedereingewählten nur die Zeit seines Eintritts in Folge seiner neuesten Wahl gelten kann. Den 16. November 1885.

R. Oberamt. Baun.

Schorndorf. Bekanntmachung, betreffend die Verwendung von Lehrern zur Ausführung der Volkszählung am 1. Dezember 1885.

Wie im Jahre 1880, so hat auch dieses Jahr das Kgl. evang. Konsistorium den Lehrern gestattet, bei der auf 1. Dezbr. d. J. vorzunehmenden Volkszählung mitzuwirken, auch ihnen die Erlaubnis erteilt, zu ungehinderter Beforgung des Zählungs-geschäfts am Nachmittag des 1. Dezember und soweit es nötig sein sollte, noch am 2. Dezember die Schule auszusagen.

Diese Ermächtigung hat auch der K. kath. Kirchenrat den in den Landgemeinden angestellten Schullehrern und zwar bis auf Weiteres auch für die künftigen Volkszählungen erteilt.

Hierauf werden die beteiligten Behörden und Lehrer aufmerksam gemacht. Den 16. November 1885.

R. Oberamt. Baun.

R. Amtsgericht Schorndorf. Entmündigung.

Der 46 Jahre alte verheiratete Bauer Johannes Greiner in Oberurbach wurde durch Beschluß des R. Amtsgerichts hier vom 10. d. Mts. für einen

Berschwender erklärt. Den 13. November 1885.

Oberamtsrichter Fraud.

Geleise-Unterhaltung.

Die Unterhaltung des Bahnoberbaues im Jahr 1886 auf der Strecke **Cannstatt—Unterböbingen** wird hiemit an tüchtige Accordanten zur Submission ausgeschrieben.

Die Bedingungen nebst Preisverzeichnis sind bei den Bahnmeistern in Waiblingen und Umünd sowie auf dem Bauamt einzusehen, die schriftlichen Offerte unter genauer Angabe der Strecke in Prozenten der Preisliste ausgebrückt bis

Montag den 23. d. Mts.

hier einzureichen. Schorndorf, 14. Nov. 1885.

A. G. Betriebs-Bauamt. Wundt.

Rein geschmolzenen, weißen prima Talg

empfehlen den Herren Lederfabrikanten, Wasser- und Dampfwerkbesitzern bei 10 Ztr. à 31 M. 5 Ztr. à 32 M. 1 Ztr. 33 M. 3. **Friedrich Bühler, Seifenfabr.**

Empfehlung.

In allen vorkommenden **Cement-, Maurer- und Steinhauearbeiten**, im Anfertigen von Grabsteinen etc. empfiehlt sich unter Zusage **solider Arbeit und billiger Preise.** **C. Niederberger, Urbansstraße.**